

Medienmitteilung, St. Gallen, 7. September 2026

Katholisch St.Gallen wird grüner

Die Katholische Kirchgemeinde St.Gallen ist neu an allen elf Standorten mit dem Öko-Label Grüner Güggel zertifiziert. Am Erntedankfest auf einem Bauernhof am Westhang der Solitüde wurde die letzte Etappe feierlich abgeschlossen.

Mit Aussicht auf den Westen der Stadt hat Katholisch St.Gallen die Zertifizierung des Öko-Kirchen-Labels Grüner Güggel abgeschlossen. Nach einem sechsjährigen Prozess werden nun auch in den Pfarreien Winkeln und Bruggen zusätzliche Massnahmen für den Umweltschutz umgesetzt. Darunter gehört zum Beispiel das Erfassen und Kontrollieren von Verbrauchsdaten bei Heizung, Strom oder Wasser. Die Pfarreien verpflichten sich unter anderem auch, möglichst regional und saisonal einzukaufen. Dass nun auch Winkeln und Bruggen dieses Umweltmanagement-System anwenden, wurde am Erntedankfest gefeiert. Bei gutem Wetter haben sich am Sonntag hundert Personen versammelt. Nicht in der Kirche, sondern auf einem Bauernhof oberhalb des Wolfganghofs.

Freude am Umweltschutz

An der Feier ging Stefan Rosenblum, zuständiges Mitglied des Kirchenverwaltungsrats, auf den diesjährigen Hitzesommer ein und betonte die Notwendigkeit für mehr Massnahmen im Umweltschutz. Die Zertifizierung sei ein guter Anfang, um das kirchlich-ökologische Engagement zu stärken. Olivier Bischof, Öko-Beauftragter von Katholisch St.Gallen, stellte fest, dass Umweltschutz nicht als Zwang empfunden werden sollte. Vielmehr müsse er – wie in den Umweltteams von Katholisch St.Gallen – Freude bereiten: «Erst dann sind unsere Ziele und Massnahmen in den Umweltprogrammen glaubwürdig», gab er zu bedenken.

Papst macht Druck

Der Umweltschutz wird auch in der Weltkirche immer wichtiger. Die Schweizer Bischofskonferenz forderte kürzlich von Verantwortlichen in der Kirche mehr Sensibilisierung und mehr konkrete Massnahmen. Die Schweizer Bischöfe schlossen sich mit ihrem Schreiben dem dringlichen Aufruf von Papst Leo XVI. an, der den Appell zur Bewahrung der Schöpfung im Sinne seines Vorgängers Papst Franziskus in die Welt trägt – unter anderem an der Weltklimakonferenz im brasilianischen Belém im vergangenen Herbst.

Medienkontakt:

Sebastian Schneider, Kommunikationsbeauftragter; 071 224 05 23

Umweltbeauftragter von Katholisch St.Gallen:

Olivier Bischof, 071 224 05 28